

Newsletter WHV-Jugendschiedsrichter

Februar 2019

Zwei Erwachsene beobachten ihre Kinder beim Hockeyspiel



"Wer ist dein Junge?"

"Warum?"

"Ich will ihm sagen, wie schrecklich er ist."

"Was läuft bei dir falsch? Du kannst das nicht zu einem Kind eines anderen sagen!"

"Oh...du hast es das ganze Spiel gemacht."

"Was? Welches ist dein Kind?"

"Der Schiedsrichter"

[Stille]





Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Newsletter WHV-Jugendschiedsrichter Februar 2019

1. Kurz-News

2. Termine

3. Bericht über den DHB-Jugendlehrgang

4. Bericht über den BayerPokal

5. Pfeifen in den USA – von Gerrit Farren

Fotos: Impressionen der Hallensaison 2018/19

1. Kurz-News

- Herzlichen Glückwunsch an Louisa und Niklas Dejosez, die beide die J(A)-Lizenz bestanden haben.
- Herzlichen Glückwunsch an Sarah Hippler, Christian Dinges, Cedrik Gursch, Hendrik Lüßem, Leonid Sachenko und Benjamin Wirths, die alle in den Erwachsenenbereich gestuft worden sind.
- Herzlichen Glückwunsch und Gratulation unserem Mitglied im Jugendausbildungstab Daniel Reinhardt zur Geburt seiner Tochter Leni. Alles Gute der kleinen Familie.
- Herzlichen Glückwunsch an gleich zehn Schiedsrichter zur Nominierung zur Deutschen Meisterschaft der Jugend. Wir gratulieren ganz herzlich.

2. Termine

- **16./17. März 2019** J(B)-Schulung in Leverkusen, Anmeldung bei Ben Göntgen (nachwuchswhv-sra.de)
- **30./31. März 2019** praktischer Lehrgang bei RW Köln **ausgebucht**
- **01. April 2019** Regeltest
- **27./28. April 2019** praktischer Lehrgang beim Düsseldorfer HC **erste Einladungen sind verschickt**
- **01. August 2019** Regeltest
- **01. November 2019** Regeltest

Wir leben Hockey!





**Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.**

- **02./03. November 2019** praktischer Lehrgang bei RW Köln **Einladungen werden noch verschickt**
- **02./03. November 2019** praktischer Lehrgang bei TV Jahn Hiesfeld **Einladungen werden noch verschickt**

Voraussetzung zur Teilnahme am praktischen Lehrgang: J(B)-Lizenz

WHV - Schiedsrichter • Nr. 207 vom 9.11.2018

Termine für J(B)-Lizenz-Schulungen (Theorie) in Leverkusen

Zum Erwerb der Schiedsrichter-J(B)-Lizenz bietet der Schiedsrichterausschuss wieder Block-Theorieschulungen an. Die nächste Schulung finden als Gesamtmaßnahme beim RTHC Leverkusen statt und richten sich an interessierte Jugendliche, die einerseits als Verbandsschiedsrichter aktiv sein wollen, andererseits an interessierte Jugendliche, die die Leitung von Spielen im Bereich der Jugend übernehmen möchten.

Es sind BEIDE(!) Schulungstermine zu besuchen!

Ausbildungsinhalte und -ziele sind die Feld- und Hallenhockeyregeln, die Bestimmungen der Spielordnung, die jeweils aktuellen Auslegungen und die Möglichkeiten der Spielkontrolle. Sie ist Voraussetzung, um zu einem praktischen Jugendlehrgang eingeladen zu werden.

Die Lehrgangsgebühren betragen 25,00 Euro und werden nach verbindlicher Anmeldung per Rechnung verschickt und sind dann zu überweisen. Bei der Anmeldung bitte folgende Daten angeben: Vorname, Name, Anschrift, Geb.Datum, Verein, Email-Adresse.

Anmeldefrist ist der 25. Februar 2019

Die Schulungstermine sind:
LEVERKUSEN (Anmeldung an Ben Göntgen unter nachwuchs@whv-sra.de)

Samstag, 09. März 2019, 10:00 - 14:30 Uhr, RTHC Leverkusen

Sonntag, 10. März 2019, 10:00 - 14:30 Uhr, RTHC Leverkusen

So sieht der Ausbildungsverlauf einer Jugendschiedsrichterkarriere aus.

Wir bitten um Beachtung.
Dr. Wolfgang Bettray
Schiedsrichterausschuss
Vizepräsident Schiedsrichter

Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

3. Bericht über den DHB-Jugendlehrgang

Rhein-Pfalz-/Berlin-Pokal 2018

Tag 1:

Am 3. Advent war es wieder so weit, wie jedes Jahr machten sich die Auswahlmannschaften auf den Weg zum Hallenländerpokal, meist in Begleitung von Jugendschiedsrichtern. Dieses Jahr hatten wir, Luca und Theresa sowie auch Lennart, das große Glück für diese DHB Maßnahme nominiert worden zu sein. So machten auch wir uns am Freitag, den 14.12.18 auf den Weg nach Bad Kreuznach, wo der diesjährige Hallenländerpokal stattfand. Luca reiste erst am Abend mit der Bahn an, da er noch am Morgen eine Klausur schreiben musste. Nach einer entspannten dreistündigen Busfahrt mit den WHV Auswahlmannschaften kamen wir dann im Bad Kreuznacher Tal an. Als Jugendschiedsrichter weiß man, dass der Weg zum DHB Nachwuchsschiedsrichter über den Länderpokal führt und meist steinig und hart ist. Diesen steinigen und harten Weg bekamen wir dann auch direkt nach der Ankunft zu spüren, so waren wir in einer Burg untergebracht, zu der im ersten Anschein nur ein steiler und unebener Weg führte. Aber auch diesen Bergaufstieg meisterten wir. Und so stand dem pünktlichen Treffen um 18 Uhr nichts mehr im Weg.

Zur Freude aller hatten wir bereits morgens eine E-Mail erhalten, die verkündete, dass der allseits beliebte Beepstest bereits am Abend draußen und nicht wie erwartet am Samstagmorgen in der Halle gelaufen wird. Somit erschienen alle Schiris in Laufschuhen zum Treffpunkt und dann ging es auch schon zum Hockeyplatz. Bei gefühlten -10 Grad absolvierten wir gemeinsam den Lauftest. Und man könnte meinen, die Temperaturen haben dazu beigetragen, dass alle viel weiter gelaufen sind als eigentlich notwendig. Im Anschluss an den Lauftest folgte eine kurze Duschpause, bis man sich im Verließ der Burg zum Regelbriefing und Pizzaessen traf. Nach heiteren Diskussionen über Regelauslegungen und über den Austausch von Erfahrungen, war der erste Teil des Lehrgangs auch schon überstanden. „Habt ihr keinen Regeltest geschrieben?“ Doch haben wir, aber bereits in der Woche vorher, über Schiedsrichter on Web. „Ansetzungen gab es auch keine?“ Doch, im Laufe des Abends über Whatsapp. Luca würde sagen: „Der DHB geht wohl doch mit der Zeit!“

Tag 2:

Am Samstagmorgen trafen sich alle um 8:30 Uhr am Ausgang der Burg. Hier wurde noch einmal kurz diskutiert, wer in welche der drei Hallen muss. Dann wurden wir Schiris netterweise von dem Brandenburger Bus mitgenommen. Nachdem alle Schiris ihre Halle gefunden hatten, folgten auch schon die ersten Spiele. Jeder Schiri hatte 3-4 Spiele am ersten Tag. Nach jedem Spiel folgte eine ausführliche Besprechung

Wir leben Hockey! 



**Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.**

mit dem Beobachter. Um 18:30 Uhr war der erste Spieltag dann auch schon vorbei und alle fuhren wieder zur Burg zurück. Am Abend folgte ein gemeinsames Abendessen in der Burgschänke. Irgendwann verabschiedeten sich die Beobachter, um die Ansetzungen für den nächsten Tag zu besprechen. Wir bekamen die Ansetzungen in der Nacht per WhatsApp zugeschickt. Wir Schiris blieben noch ein wenig in der Burgschänke und ließen den Abend bei ein paar Softdrinks ausklingen.

Tag 3:

Am letzten Tag wurden wir nicht nur mit unseren Ansetzungen geweckt, sondern auch mit einer kleinen Schnee-Überraschung, so hatte es über Nacht ca. 10 cm Schnee gegeben. Nach dem Frühstück war dann auch schon Eile geboten, je nach Ansetzungen mussten manche schon eher los als der Rest. Am letzten Tag ging es nicht nur für die meisten Mannschaften noch mal um viel, sondern auch für manche Schiris, da die Finalschiris noch nicht feststanden. Es folgten Gruppenspiele, Qualifikationsspiele um den Auf- oder Abstieg aus den Gruppen. Die Halbfinal- und Finalspiele fanden alle in Halle 1 statt. Sodass alle Schiris aus den anderen Hallen sich zu den Finalspielen auf den Weg zu Halle 1 machten. Nach dem Finale der Jungen, welches von Luca und Lennart geleitet wurde, folgten die Siegerehrung und die Verabschiedung. Und schon ging es wieder nach Hause. Wir Westschiris fuhren wieder mit den Auswahlmannschaften nach Hause.

Abschließend wollen wir uns noch einmal beim WHV und allen Beeidigten bedanken, dass uns dieses Wochenende ermöglicht wurde.

Lehrgang in Hiesfeld

JugendSR bereiten sich auf die Hallensaison vor



23.01.2019 - Endlich hatte das lange Warten auf die Hallensaison in Form des ersten Hallenlehrgangs ein Ende.

Am 3. November 2018 trafen sich acht teils noch verschlafene aber auch leicht aufgeregte Nachwuchsschiedsrichter und wir vier hoch motivierten Referenten um 8:00 Uhr morgens im Foyer der Halle des TV Jahn Hiesfeld. Nach kurzer Stippvisite begaben wir uns in unseren Raum, der uns über das Wochenende zur Verfügung gestellt wurde, wo dann kurz darauf Philipp Hesselmann als Lehrgangsleiter alle Teilnehmer begrüßte und eine kurze Vorstellungsrunde einleitete.

»SR-Lehrgang Aftermovie

» [weiterlesen](#)

Auszug von der WHV-Homepage (23.01.2019)

Wir leben Hockey!



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

4. Bericht über den BayerPokal

Der 32. Bayerpokal startete für uns am Samstagmorgen um 12:00 Uhr im Clubhaus des RTHC. Für einige von uns Ausbildern/innen sollte es ein ganz besonderer Lehrgang werden: Unser Erster! Neben den teils alten und altbekannten Gesichtern um Lehrgangsleiter Philipp Hesselmann, Ben Göntgen, Gregor Küpper, Stephan Peters, Denis Scharwächter und den frisch dazugehörigen Lena Schrader und Hendrik Völker gaben auch Julia Jungbluth, Sven van Gessel und ich, Cedric Rettinghausen, unser „Debüt“ als Ausbilder/innen auf einem Lehrgang.



Mit entsprechend großer Vorfreude ging es für uns dann mit einem kurzen Briefing los, ehe wir dann die Schiedsrichter/innen mit der freudigen Botschaft, dass sie jetzt erst einmal beim Lauftest wach werden können, begrüßten. Während die 13 Jungs

und die beiden Mädchen sich größtenteils erfolgreich dem Lauftest stellten, hatten einige von uns Zeit sich über die Weihnachts- und Neujahrszeit und natürlich die neusten Ereignisse auf und vor allem neben dem Hockeyplatz zu unterhalten. Zu dem kleinen Kaffeeklatsch (leider ohne Kaffee und/oder Kuchen) stieß dann auch Daniel Reinhardt dazu, um uns auf den neusten Stand zu bringen.

Anschließend ging es für die 15 Schiedsrichter/innen weiter zum etwas weniger erfolgreichen Regeltest, welchen sie unter der strengen Beobachtung von 20 „Ausbilder-Augen“ zu schreiben hatten. Anschließend folgten nun die Ansetzungen und das



Briefing der Schiedsrichter/innen durch Philipp.

Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Insgesamt spielten 6 Mädchen A – Mannschaften sowie 8 Knaben A – Mannschaften in zwei Hallen um den Titel des Siegers.

Aufgrund der hohen Anzahl an Ausbildern/innen und der hervorragenden Bedingungen im RTHC konnte auch erstmals ein Videolehrgang in der Halle stattfinden, bei welchem alle Spiele der Hockeyhalle aufge-



zeichnet und später so detailliert mit den beteiligten Unparteiischen besprochen werden konnten. Einige der Schiedsrichter/innen konnten so neue und wertvolle Eindrücke ihres eigenen Pfeifstils erhalten.

Nach ca. vier zu pfeifenden/beobachtenden Spielen für jeden ging es dann für uns zum wohl verdienten Abendessen. Der RTHC scheute hierbei keine Mühen und Kosten und versorgte uns neben dem bekannten, guten und leckeren Buffet diesmal sogar mit verschiedensten Eissorten und Toppings!



Nach einem ausgiebigen Abendessen ging es dann für uns alle ins Hotel. Während die Schiedsrichter/innen ihren freien Abend beim Fernsehen, quatschen und Kartenspielen genossen, war für uns noch lange nicht Schluss; es stand die große Besprechung an. Wir setzen uns noch in den Aufenthaltsraum des Hotels und begannen die Regeltests auszuwerten sowie den Tag und die Leistung der Schiedsrichter/innen Revue zu passieren, ehe wir dann auch zu Bett gingen.

Am nächsten Morgen zeigte das mehrfache Loben des Frühstücks im Hotel Erfolge. Bereits um 7:00 Uhr zum Beginn der Frühstückszeit und damit mehr als eine Stunde vor Abfahrt saßen mehrere hungrige Schiedsrichter/innen und Ausbilder/innen schon im Speisesaal. Alle bestellten fleißig die berühmten Eierspeisen (anders hätten uns

Wir leben Hockey!





Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

die Wirtinnen wahrscheinlich auch nicht aus dem Hotel gelassen ☺) und stärkten sich für die kommenden Spiele.

Der zweite Spieltag begann dann pünktlich um 8:30 Uhr mit den Ansetzungen und den ersten Spielen des Tages um 9:00 Uhr.

Ab 11:00 Uhr kamen dann nach und nach glückliche Schiedsrichter/innen aus der Gastro des RTHC.

Gab es wieder Eis? Nein, es gab die Abschlussgespräche!

Alle Schiedsrichter/innen zeigten eine gute Leistung und konnten diese im Verlaufe des Turniers sogar noch kontinuierlich steigern. Sie alle konnten wertvolle Tipps und Anregungen mitnehmen und schafften es, in den nachfolgenden Spielen diese auch schon umzusetzen. Wir Beobachter konnten stolz auf die Leistung der Jungen und Mädchen an der Pfeife sein, welche sogar bei der Siegerehrung nochmal von einigen Spielern/innen für ihren Einsatz und ihre Leistungen gelobt wurden.



Philipp Hesselmann konnte viele Schiedsrichter neu im WHV begrüßen, höherstufen und sogar einige guten Gewissens auf die Erwachsenen loslassen. Für alle stehen nun aufregende neue Herausforderungen an und wir Beobachter sind gespannt zu sehen wie es mit den Schiedsrichtern des 32. Bayerpokals weitergeht.

Wir möchten uns abschließend noch einmal bei allen Helfern und Helferinnen und dem RTHC Leverkusen selbst für die hervorragende Ausrichtung, sowie bei allen Spielern/innen Trainern/innen und Eltern für ein tolles, lehrreiches und vor allem faires Turnier bedanken.

Wir freuen uns schon jetzt auf die 33. Auflage des Bayerpokals.

Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Teilnehmerbericht von Louisa Déjosez

Am Samstag dem 05.01.2019 ging der Lehrgang beim RTHC Leverkusen los. Treffpunkt war um 12:15 Uhr, da das Turnier um 14:00 Uhr beginnen sollte und wir vorher den Beepertest und den Regeltest machen mussten.

Es war ein bewölkter und regnerischer Tag und das Wetter wollte sich auch nicht mehr ändern. Als wir an kamen warteten die Referenten Hendrik, Ben, Gregor, Denis, Stephan, Sven, Lena, Julia, Cedric und unser Reiseleiter Philipp schon auf uns und besprachen sich noch kurz. Nach und nach trudelte die große Truppe von 15 Schiedsrichtern ein. Es ging sofort los.

Alle gingen in die Sporthalle für den Beepertest, wofür alle schon in Sportsachen kommen sollten. Als wir mit diesem fertig waren gab es kurz Zeit sich zu duschen und wieder andere Klamotten anzuziehen. Danach ging es weiter mit dem Regeltest, mit dem alle schnell fertig waren. Fast alle kann-



ten sich schon von anderen Lehrgängen es gab nur zwei Neulinge, die mit einer kleinen Vorstellungsrunde, wo jeder erzählte, woher er kam und wie alt er war, mit den anderen bekannt gemacht wurden. Schon da merkte man, was für eine lustige und offene Truppe wir waren.

Kurz darauf gingen wir alle in einen Kellerraum in einem Gebäude gegenüber der Hockeyhalle, wo wir unsere Taschen ablegen konnten und wo später auch die Nachbesprechungen der Spiele mit den Schiedsrichterbeobachtern stattfanden, damit man sich von Spiel zu Spiel verbessern konnte. Wir bekamen die Ansetzungen, Bewertungsbögen und die zwei Neuen ein eigenes gelbes Schirtrikot, um sich von den Trikots der Spieler zu unterscheiden. 14:00 Uhr: Das Turnier begann.

Wir leben Hockey! 



**Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.**

Vor jedem Spiel besprachen sich die Schiris, die zusammen angesetzt waren untereinander, wie sie das Spiel pfeifen wollten und gaben ihre Bewertungsbögen dem Beobachter. Man konnte auch ein Aktivcoaching anfordern, wobei der Referent einem beim Pfeifen beistand und half bei den Laufwegen und ein paar Tipps gab, was sehr hilfreich war, wenn man noch unsicher war.

Alle verstanden sich gut, guckten zusammen die Spiele der anderen an, unterhielten sich und unterstützten einander, wenn man noch Zweifel hatte. Insgesamt verlief der Tag sehr ruhig, es gab nur wenig Gemecker von Seiten der Trainer, da alle wussten, dass dies nur ein Vorbereitungsturnier war und es bei manchen die ersten Spiele waren, die sie piffen und wenn, wurden sie gebührend zurechtgewiesen.

Die Nachbesprechungen liefen alle recht gut, je nachdem in welcher Halle gepfiffen wurde mit Videoaufzeichnung und manchmal ohne, da nur in der Hockeyhalle gefilmt wurde und in der Mehrzweckhalle nicht. Es gab nur zwischendurch ein paar Probleme mit den zum Filmen benötigten Speicherkarten, weil manchmal noch Speicherkarten fehlten. Diese mussten dann schnell noch aus dem Besprechungsraum geholt werden. Am nächsten Tag waren dann extra mehrere Speicherkarten in der Halle vorhanden.

Alle Spiele verzögerten sich ein bisschen wodurch alle erst recht spät essen gegangen sind. Es gab ein Buffet, welches sehr lecker war. Alle wurden satt und unterhielten sich gut, auch über die Schule. Nach und nach, je nachdem ob man noch für ein Spiel angesetzt war oder nicht, wurde jeder fertig mit dem Essen. Und es ging los zum Hotel.

Alle waren auf die Autos der Referenten aufgeteilt und fuhren los. Im „Altstadt Hotel Leverkusen“ gab es dann schließlich die Zimmeraufteilungen. Bei zwei Mädchen war es sehr verblüffend und nicht vorhersehbar, dass beide gemeinsam auf ein Zimmer kamen. Fast alle schliefen gut.

Am nächsten Morgen gab es von 7:00 Uhr an ein sehr leckeres Frühstück. Um 8:15 Uhr war Treffpunkt in der Lobby mit gepackten Koffern. Kurz darauf ging es wieder zurück zur Halle. Die Ansetzungen wurden wieder im Besprechungsraum bekannt gegeben. Es gab noch ein paar kurzfristige Änderungen, aber ansonsten begann der zweite Tag des Turniers wie geplant um 9:00 Uhr.

Wir leben Hockey! 



**Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.**

Später wurden für die Finalsplele des Bayer Pokals 2019 noch ein paar Ansetzungen gemacht. Im Laufe der Zeit konnten wir, wenn wir fertig waren mit unserem letzten Spiel, zu unserem Reiseleiter Philipp gehen zur Endbesprechung.

Nach dem letzten Spiel, der Siegerehrung und einem Gruppenfoto sind wir alle nochmals in den Besprechungsraum zurück für ein paar letzte Worte und um unsere Taschen zu holen. Da trennte sich unser Trüppchen wieder. Alle verschwanden nach und nach in den Autos und der Lehrgang war beendet. Es hat viel Spaß gemacht und uns wurden viele hilfreiche Verbesserungsideen mit auf den Weg gegeben.



Wir leben Hockey! 



**Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.**

WHV-Schiedsrichter bei Jugend DM im Einsatz

Zehn WHV-Schiedsrichter/innen für die Jugend DM Endrunden nominiert



30.01.2019 - Am Wochenende 23./24. Februar 2019 finden die Kämpfe um die begehrten Blauen Wimpel der Deutschen Jugendmeisterschaften in den drei weiblichen Altersklassen sowie am Wochenende 2./3. März 2019 in den drei männlichen Altersklassen statt.

Auch für alle Schiedsrichter, die nominiert wurden, bedeuten die Hallen-Endrunden im Jugendbereich einen schönen Saisonabschluss und sicherlich ein Highlight in der noch jungen Schiedsrichterkarriere.

Vom DHB Jugend SRA sind insgesamt zehn Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die für einen WHV-Verein aktiv zur Pfeife greifen, nominiert worden. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!

»Die Nominierten

Auszug von der WHV-Homepage (30.01.2019)

5. Pfeifen in den USA – von Gerrit Farren

An der Pfeife in den USA

Ich lebe jetzt seit zwei Jahren zum Studium in den USA, genauer gesagt in der Nähe von Philadelphia. Bevor ich in die USA aufgebrochen bin, habe ich Regionalliga Herren gepfiffen und durfte auch Erfahrungen bei zwei internationale Turnieren (U16) sammeln. In den USA ist Hockey etwas anders organisiert als in Deutschland, ähnlich wie andere Sportarten dort auch wird insbesondere an den Schulen und Universitäten gespielt. Leider (für mich) ist es überwiegend ein Damensport. Den Unterschied zwischen Hockey in den USA und in Deutschland sehe ich insbesondere als Co-Trainer meiner Collegemannschaft. Auf der einen Seite ist alles deutlich professioneller organisiert, mit hauptamtlichen Trainern, Athletik- und Krafttrainern und täglichen Trainingseinheiten. Auf der anderen Seite leidet der Sport definitiv daran, dass viele erst spät anfangen (oft erst in der High School) und das Training in der High School etwas zu wünschen übrig lässt. Wer also im College spielen möchte, muss definitiv noch in seiner Freizeit einen der Clubs besuchen. Diese Clubs fahren dann mehrfach im Jahr zu riesigen Turnieren (oft in Florida), wo die Colleges sich die Spieler angucken und die besten aussuchen.

In Sachen Schiedsrichtern hatte ich bereits vor meiner Abreise Kontakt zu einigen der Schiedsrichterbeobachter in den USA aufgenommen. Dabei hat mir zum Beispiel

Wir leben Hockey! 



**Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.**

Christian Deckenbrock geholfen, der in den USA hervorragend vernetzt ist. Leider bestehen für mich wenig Chancen Collegespiele zu leiten, weil mein Visum leider kein Einkommen zulässt und die NCAA (der College Sportverband) relativ gut bezahlt. Das ist natürlich etwas ärgerlich, aber ich arbeite noch daran, irgendwie einen Weg darum herum zu finden. Das bedeutet aber nicht, dass ich nicht zum Pfeifen komme. Insbesondere in der Halle bin ich definitiv gefragt, denn die deutsche Hallenerfahrung zahlt sich aus. So pfeife ich jeden Winter bei der Junior Premier Indoor League einem mehrwöchigen Turnier mit einigen der Top Clubteams. Dieses Turnier ist insbesondere wegen der Beobachter und anderen Schiedsrichtern etwas Besonderes. Die Beobachter sind alle FIH Umpires Managers und einige der anderen Schiedsrichter kommen auch bei großen internationalen Turnieren zum Einsatz (Maggie Giddens und Ayanna McClean waren z.B. jetzt bei der Damenweltmeisterschaft in London im Einsatz). Hier kann ich definitiv eine Menge lernen und es ist immer wieder eine tolle Zeit, weil wir quasi über zwei bis drei Monate jedes Wochenende mit dem selben Team zusammenkommen. Das große Highlight der Hallensaison ist der Big Apple Indoor Cup. Dieses internationale Turnier wurde ursprünglich jährlich in New York ausgetragen, ist aber inzwischen so stark gewachsen, dass das nicht mehr möglich ist. Seit letztem Jahr wird es sogar vom panamerikanischen Hockeyverband unterstützt und ist damit ein offizielles internationales Turnier. Regelmäßig bringen die Organisatoren auch internationale Schiedsrichter zu diesem Event. 2018 war z.B. Philip Hesselmann mit dabei. (Anm. der Redaktion: dieses Jahr fliegen Philipp Hesselmann, Laszlo Gardeler und Denis Scharwächter zum Big Apple Cup) Zum Big Apple Cup treffen sich jedes Jahr einige der besten Erwachsenenteams aus den USA und Kanada. Auch im Sommer/Herbst komme ich hin und wieder zum Pfeifen. In den vergangenen zwei Jahren bin ich viermal nach Florida geflogen, um dort einige der großen Recruitingturniere zu pfeifen (dort suchen die Colleges nach neuen Spielern). Das Niveau ist nicht das Allerhöchste, aber wer würde nicht gerne bezahlten Urlaub in Florida machen. Insbesondere im November oder Januar rutschen die Temperaturen in Philadelphia schon häufiger in den einstelligen Bereich ab, während es in Florida angenehme 20-27 °C sind. Wenn ich zwischen Spielen Zeit finde, versuche ich auch ein bisschen Scouting für mein College zu betreiben. Im Moment arbeite ich daran, auch in den USA wieder auf das internationale Level zu kommen, auf dem ich in Deutschland aufgehört hatte. Ich bin zuversichtlich, in nächster Zeit wieder etwas internationale Erfahrung sammeln zu können.

Wir leben Hockey! 



**Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.**

Während die Regeln natürlich dieselben sind (bis auf einige komische Sonderregelungen), musste ich feststellen, dass es bei der Regelauslegung durchaus einige Unterschiede gibt. Vieles, was wir in Deutschland und meiner Erfahrung nach auch Europa einfach weiterlaufen lassen würden, insbesondere gefährliches und körperliches Spiel, wird in den USA etwas strenger ausgelegt. Man muss allerdings auch sagen, dass es auf Grund der schieren Größe des Landes recht schwierig ist, eine einheitliche Regelauslegung durchzusetzen. Die Tendenz geht aber definitiv dahin, sich hier mehr und mehr der Linie, die ich aus Deutschland gewohnt bin, anzupassen.

Ich würde auch sagen, dass meine Position als Co-Trainer mir auch als Schiedsrichter geholfen hat. Ich bedaure zugeben zu müssen, dass ich nicht immer der Freundlichste zu den Schiedsrichtern bin. Wie jeder Trainer habe ich natürlich immer „gute Gründe“ und es auf den Fall besser gesehen als die Schiedsrichter (wahrscheinlich nicht wirklich). Es hat mir aber geholfen, mich besser in die Position der Trainer versetzen zu können und meinen Umgang mit Trainern zu verbessern, um Spannungen zu vermeiden.

Neue YouTube – Videos

https://www.youtube.com/watch?v=U8YjJoKNt_w

<https://www.youtube.com/watch?v=McxmTfr8IF0&feature=youtu.be>

Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Herausgeber: WHV Jugend-SRA



Praktische Jugendschiedsrichterlehrgänge im WHV

30./31. März 2019 RWK 27./28. April 2019 DHC
02./03. November 2019 RWK 02./03. November 2019 TVJH

Vereine können sich gerne unter nachwuchs@whv-sra.de melden, wenn sie ein Turnier (mindestens Mädchen/Knaben B Halle oder Mädchen/Knaben A Feld) mit einem JugendSR-Lehrgang begleiten wollen. Wir verschicken gerne einen Informationsflyer.

Wir suchen dich als SR! Melde dich bei Interesse unter nachwuchs@whv-sra.de

Wir leben Hockey!



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Instagram



Mehr Fotos von unserem Schirinnachwuchs (auch von den Lehrgängen) gibt es auf unserer Facebookseite.



Oder folge uns auf unserem Instagram Chanel oder bei Snapchat



Melde dich bei Interesse per Email unter
nachwuchs@whv-sra.de

Wir leben Hockey!



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Impressionen der Hallensaison



Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.



Wir leben Hockey! 